



FUTURE SKILLS! Kompetenzen für Alltag und Beruf von morgen am 25.09.2024

Zusammenfassung des World-Café-Plakats aus dem interaktiven Austausch mit **Janosch Tillmann**

In der beruflichen Qualifizierung wird zunehmend zwischen traditionellen Abschlüssen und einer bedarfsorientierten Skill-Entwicklung unterschieden, wobei Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen zur Kooperation aufgefordert sind. Neben Fachwissen werden übergeordnete Fähigkeiten immer wichtiger, da der Fachkräftemangel und die schnellen Produktzyklen den Arbeitsmarkt stark prägen und Wissen schneller veraltet. Daher ist es entscheidend, das Lernen selbst zu fördern und betriebliche Verbundsqualifizierungen als Chance zu nutzen.

Mitbestimmung und Tarifbildung sind ebenso von Bedeutung, wobei auf Freiwilligkeit bei der Kompetenzerfassung geachtet werden sollte. Die Unternehmensgröße und -form spielen eine Rolle für die Art der Zusammenarbeit. Arbeitnehmer benötigen zudem Sicherheit, dass Qualifizierungsmaßnahmen ihre Situation nicht verschlechtern. Abschließend wird betont, dass Transformation nicht immer positive Folgen hat und dies offen angesprochen werden muss.